

KAISER MAXIMILIAN I. UND INNSBRUCK

A) KAISER MAXIMILIAN I.

- ◆ **1459 Geburt in Wiener Neustadt** als Sohn Kaiser Friedrichs III. und dessen Ehefrau Eleonore von Portugal
- ◆ **1477 Heirat mit Maria von Burgund** in Gent
 - 1478 Geburt Sohn Philipp der Schöne** in Brügge
 - 1480 Geburt Tochter Erzherzogin Margarethe** in Brüssel
 - 1482 tragischer Tod von Maria von Burgund** durch Jagdunfall
- ◆ **1486 Wahl zum römisch-deutschen König** durch die sieben Kurfürsten, dadurch Sicherung der Nachfolge der Habsburger im Kaisertum
- ◆ **1490 Übernahme Tirols** von Erzherzog Sigmund dem Münzreichen
- ◆ **1493 Tod seines Vaters** Kaiser Friedrich III.
- ◆ **1494 Heirat mit Bianca Maria Sforza** von Mailand in Hall und in Innsbruck
- ◆ **1508 Zug nach Rom zur Kaiserkrönung** durch die Venezianer verhindert - in **Trient Proklamation zum „Erwählten Römischen Kaiser“**
- ◆ **1510 Tod von Bianca Maria Sforza**
- ◆ **1511 Tiroler Landlibell** (Wehrverfassung, bis zum Ersten Weltkrieg gültig)
- ◆ **1518 letzter Aufenthalt in Tirol**
- ◆ **1519 Tod in Wels, Bestattung** in der **Georgskapelle der Burg von Wiener Neustadt**

B) MAXIMILIAN – INNSBRUCK - TIROL

- **1490 Übernahme Tirols** von Erzherzog Sigmund dem Münzreichen
- Kein fester Regierungssitz – **Innsbruck als Zentrum der Regierungs- und Verwaltungsbehörden** sowie der **Finanzverwaltung**
- Jagd (etwa Karwendel), **Fischerei** (etwa Achensee, Plansee), **Klettern** (etwa Karwendel, Martinswand)
- **Bodenschätze** (Silber und Kupfer in Schwaz, Salz in Hall) – **Darlehensgeber** etwa die **Fugger** (Augsburg)
- **Vergrößerung Tirols** (Osttirol – Pustertal mit Lienz / Gerichtsbezirke Rattenberg, Kufstein, Kitzbühel / Cortina, Rovereto, Ala, Riva – bis Gardasee)
- **Tiroler Landlibell** (Wehrverfassung, bis zum Ersten Weltkrieg gültig)
- **Waffen- und Rüstungsdepot** der Erblande – Stadtzeughaus und Zeughaus an der Sill
- **Geschützgießereien** in Mühlau, Hötting und am Gänsbühel in St. Nikolaus (beim Schloss Büchsenhausen)
- **Plattnereien** (etwa Hofplattnerie des Konrad Seusenhofer): Harnische, Rüstungen etc.
- **Befestigung der Grenzen Tirols** (etwa Bau der Festung Kufstein, Lienzer Klause)
- **Postdienst** im Reich (Familie Taxis)
- **Umbau zahlreicher Altstadthäuser** (Mitglieder der Baumeister- und Steinmetzfamilie Türing)
- Zentrum der Kunst (Baumeister- und Steinmetzfamilie Türing / Bronzeguss durch Stefan Godl, Peter, Löffler, Gilg Sesselschreiber / Gemälde etc.)
- **Kunst** allgemein: Albrecht Dürer, Albrecht Altdorfer etc.
- **Hofkapelle** (Musiker Paul Hofhaimer, Heinrich Isaac)

C) MAXIMILIAN AN DER WENDE VOM MITTELALTER ZUR NEUZEIT

- **Wiederentdeckung Amerikas** durch Kolumbus
- **Mittelalter – Gotik:** Ritterwesen, Turniere, Harnische, Aberglaube
- **Neuzeit – Renaissance:** Erfindungen, Entdeckungen, Neuerungen im Heerwesen, Kunst als politische und persönliche Präsentation
- **Literarische Werke – Bücher:** Triumphzug, Ehrenpforte, *Weißkunig*, *Theuerdank*, *Freydal*
- **Tirol: Jagdbuch, Fischereibuch, Zeughausbücher**
- **Selbstdarstellung:** „*Wer ime (sich) im leben kain gedechtnus macht, der hat nach seinem tod kain gedechtnus, und demselben menschen wird mit dem glockendon vergessen.*“

D) DIE HOFKIRCHE UND DAS LEERE GRABMAL

KIRCHE UND KLOSTER

- ✘ 1519 Tod Maximilians in Wels (11 Figuren fertig)
- ✘ 1532 bzw. 1547 Plan einer Kirche in Innsbruck durch Kaiser Ferdinand I. (Enkel und Testamentsvollstrecker Maximilians I.)
- ✘ 1553-1563 Bau von Kloster (Franziskaner) und Kirche (Gotik/Renaissance)
- ✘ Um 1690 Barockisierung der Kirche (Stuck)
- ✘ 1784 Aufhebung des Klosters (Franziskaner nach Lienz)
- ✘ Gebäude 1784-1790 theologisches Generalseminar, 1830 Ritterakademie für adelige Jünglinge, 1868-1910 Gymnasium, ab 1929 Volkskunstmuseum
- ✘ 1831 Rückkehr der Franziskaner, Unterbringung im ehemaligen Krankentrakt
- ✘ 1974 Neubau des Klosters

KÜNSTLER - KIRCHE

- ✘ Pläne: Andrea Crivelli aus Trient
- ✘ Baumeister: Niklas Türing d. J., nach seinem Tod Marx della Bolla
- ✘ Steinmetze für das Portal: Hieronymus de Longhi und Anton del Bol

FIGUREN IN DER HOFKIRCHE

geplant	ausgeführt
40 große Statuen	28
100 Heiligenstatuetten	23
34 Kaiserbüsten	21 erhalten

- Ab 1502 Vorarbeiten für die Figuren
- 1509 Guss der ersten Statue (Johann v. Portugal)
- 1550 Guss der letzten Statue (Chlodwig)
- 1567-1572 Hochgrab (leeres Grab = Kenotaph)
- 1584 Statue Maximilians I. auf dem Hochgrab

BETEILIGTE KÜNSTLER - FIGUREN

- ✘ Ab 1502 Vorarbeiten für die großen Statuen durch Gilg Sesselschreiber
- ✘ Peter Löffler (1509, erste Figur Statue von Johann v. Portugal in der Gusshütte Büchsenhausen)
- ✘ Gilg Sesselschreiber (1511-1517 Gusshütte in Mühlau, 7 Figuren)
- ✘ Stephan Godl (1518-1534 Gusshütte in Mühlau, 17 Figuren)
- ✘ Peter Vischer (1513, Gusshütte in Nürnberg, 2 Statuen – Arthur und Theoderich)
- ✘ Gregor Löffler (1550 König Chlodwig als letzte Figur in der Gusshütte Büchsenhausen)

KÜNSTLER - GRABMAL

- ✘ Entwurf Florian Abel aus Prag
- ✘ 21 Reliefs - 3 von Bernhard und Arnold Abel, restliche 21 von Alexander Colin
- ✘ Figur Kaiser Maximilians von Ludovica di Duca

- **Maria von Burgund** (erste Ehefrau)
- **Bianca Maria Sforza** (zweite Ehefrau)
- **Philipp der Schöne** (Sohn von Maximilian und der Maria von Burgund)
- **Margarethe** (Tochter von Maximilian und der Maria von Burgund)
- **Herzog Friedrich IV. mit der leeren Tasche** (Tiroler Habsburger)
- **Erzherzog Sigmund der Münzreiche** (Tiroler Habsburger, Sohn von Herzog Friedrich IV., 1490 Übergabe Tirols an Maximilian)

E) ERINNERUNGEN IN INNSBRUCK

- Goldenes Dachl
- Altstadthäuser allgemein
- Abbildung Maximilians am Haus links neben Helblinghaus
- Trautsonhaus (Herzog-Friedrich-Straße)
- Quaternionenadler (Herzog-Friedrich-Straße 35, McDonald's)
- Fresko im Restaurant Stiftskeller
- Hofburg (vor Umbau durch Maria Theresia)
- Hofkirche (erst 1553-1563 von Maximilians Enkel Kaiser Ferdinand I. erbaut)
- Stadtansicht von Albrecht Dürer 1494
- Ehemaliger Wappenturm (einst am Ausgang von der Hofgasse zur Hofkirche)
- Zeughaus an der Sill
- Altes Zeughaus (im Andechshof)
- Altes Kaiserspital (Domplatz Nr. 5)
- Gusshütten (nicht mehr erhalten)
- Schloss Weiherburg beim Alpenzoo
- Georgsaltar in Schloss Ambras

Verwendete Literatur (Auswahl)

Alvarez Manuel Fernandez: Johanna die Wahnsinnige 1479-1555 – Königin und Gefangene, München 2005.

Egg Erich: Die Hofkirche in Innsbruck – Innsbruck 1974.

Forcher Michael, Haidacher Christoph (Hg.): Kaiser Maximilian I. – Tirol, Österreich, Europa – 1459-1519, Innsbruck 2018.

Gies McGaugigan Dorothy: Familie Habsburg 1273 bis 1918, 4. Auflage, Wien-München-Zürich, 1967.

Kohler Alfred (Hg.): Tiroler Ausstellungsstraßen – Maximilian I., Mailand 1996.

Vogt-Lüerssen Maïke: Margarete von Österreich – die burgundische Habsburgerin und ihre Zeit, Maïke Vogt-Lüerssen 2017.

Weiss Sabine: Die vergessene Kaiserin – Bianca Maria Sforza, Innsbruck 2010.

Weiss Sabine: Maximilian I. – Habsburgs faszinierender Kaiser, Innsbruck-Wien 2019.

Wiesflecker Hermann: Maximilian I., Wien 1991. (Zusammenfassung des fünfbandigen Standardwerks)

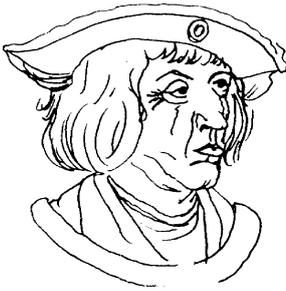
www.antonprock.at

www.antonprock.at/lehrerinnen-materialien.htm

www.maximilian.antonprock.at

<https://www.youtube.com/watch?v=8bucdK59v1M&t=42s>

- Website zum Maximiliansjahr: <http://maximilian2019.tirol>



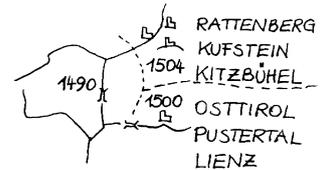
KAISER MAXIMILIAN I. (Grundtext) – AB *

Kaiser Maximilian I. stammte aus der Familie und lebte um

Der Kaiser kam gerne nach Tirol, denn hier konnte er gut,
..... und fischen. Tirol schätzte er auch wegen der reichen
..... In Schwaz wurden und
Kupfer abgebaut. Bei Hall in Tirol gab es



Maximilian konnte Tirol auch stark vergrößern. So brachte
er die drei Gerichtsbezirke,
Kitzbühel und zu Tirol, aber
auch das Pustertal mit



Seine erste Gattin war Sie starb aber leider bei
einem Beide hatten zwei Kinder, den Sohn
..... den Schönen und die Tochter



Seine zweite Gattin war aus Mailand.
Leider konnte sie keine bekommen. In ihrem Wappen befindet
sich eine mit einem

In Innsbruck erinnern an den Kaiser das,
das Zeughaus an der Sill, die (Maria Theresia ließ sie
jedoch später umbauen), viele Altstadt Häuser und die



Die mit den 28 Bronzefiguren (den Schwarzen Mandern)
ließ jedoch erst sein Enkel Kaiser Ferdinand I. erbauen. Das Grab Maximilians
ist Er liegt in südlich von
Wien bestattet. Das bestimmte er in seinem letzten Testament in seinem
Sterbeort in Oberösterreich.

